

LK7 20.01.2018

Alltägliche Hilfe für Menschen mit Handicap

Der Arbeitskreis Gemeindeentwicklung hat eine neue Broschüre namens „Barrierefrei durch Möglingen“ herausgegeben

MÖGLINGEN

Der Arbeitskreis Gemeindeentwicklung der Lokalen Agenda hat Möglingen monatelang unter dem Blickwinkel Barrierefreiheit unter die Lupe genommen. Daraus ist nun eine Broschüre „Barrierefrei durch Möglingen“ entstanden, die Klaus Mösche mit Mitgliedern des Arbeitskreises an Bürgermeisterin Rebecca Schwaderer übergeben hat.



Freuen sich über die neue Broschüre: Die Möglinger Bürgermeisterin Rebecca Schwaderer (Mitte), Mitarbeiter der Verwaltung und der Lokalen Agenda.

Zahlreiche Einrichtungen in Möglingen wurden analysiert, heißt es in einer Pressemitteilung: öffentliche Gebäude, ärztliche Versorgung, Einkaufen, Gesundheitsangebote, Gastronomie, Mobilität, Spielplätze und öffentlicher Nahverkehr. Mit Hilfe von speziell ausgearbeiteten Fragebögen konnten so nach Angaben der Lokalen Agenda

190 Gebäude, Einrichtungen, Geschäfte, Park- und Spielplätze untersucht und systematisch erfasst werden. Die nun vorliegende Broschüre ist nach Ansicht der Organisatoren anhand von Symbolen leicht verständlich aufgebaut. Rollstuhl

und Kinderwagen zeigen mit den Ampelfarben rot, gelb und grün, wie es um die Barrierefreiheit in der jeweiligen Einrichtung bestellt ist. Die Broschüre macht auch Angaben zu Kunden Toiletten, Witterungsschutz und Parkplätzen für Behinderte.

Bürgermeisterin Rebecca Schwaderer bedankte sich bei der Übergabe der neuen Broschüre für das Engagement des Arbeitskreises. „Für viele wird die neue Broschüre eine alltägliche Hilfe sein“, sagte sie. Schwaderer freut sich zudem darüber, dass

mit der Herausgabe ein erstes Projekt aus dem Gemeindeentwicklungsplan erfolgreich durch Ehrenamtliche bearbeitet worden ist. Die Bürgermeisterin: „Barrierefreiheit wird in unserer alternden Gesellschaft immer mehr an Bedeutung gewinnen, damit Teilhabe von allen Personengruppen am gesellschaftlichen Leben möglich wird.“

Die Rathauschefin räumte bei der Übergabe jedoch ein, dass es in vielen Bereichen noch Nachholbedarf gebe, hierzu würden teilweise auch kommunale Einrichtungen gehören. „Wir verstehen die Broschüre daher auch als einen Denkanstoß.“ (red)

INFO: Die Broschüre „Barrierefrei durch Möglingen“ ist im Rathaus, der Bücherei und den Kindertageseinrichtungen erhältlich.

Ein Wegweiser für Menschen mit Rollstuhl, Gehbehinderung oder mit Kinderwagen

Schwerpunkt:	C	Erhöhung der Wohnqualität durch stadträumliche Aufwertung						
Ziel:	C.3	Sukzessiver Abbau von (natürlichen, verkehrsinfrastrukturellen und baulichen) Barrieren im öffentlichen Raum für Bürger/innen mit eingeschränkter Mobilität.						
Maßnahme:	C.3.1	„Barriere-Check“ durchführen						
Beschreibung:	Querschnittsthemen					Umsetzungszeitraum	Priorität	Verantwortlichkeit, (Beteiligung)
	Corporate Identity	Familienfreundlichkeit	Quartiersübergreifend	Beteiligung / Kommunikation / Transparenz	Ressourceneffizienz			
Sämtliche öffentlich zugänglichen Orte in Möglingen sollen auf Barrierefreiheit überprüft werden. So können vorhandene Barrieren festgestellt, konkret benannt und kartiert werden (z.B. Zugänge zu öffentlichen Gebäuden, Gehwege und Bordsteine, Bushaltestellen usw.). Auf dieser Basis wird ein Handlungsprogramm mit Prioritätenliste zum sukzessiven Abbau der vorhandenen Barrieren erarbeitet und umgesetzt. Die daraus erstellte Broschüre wird publik gemacht, regelmäßig überarbeitet und aktualisiert.		✓	✓	✓	✓	Start: Kurzfristig	1	Gemeinde (A60), (Lokale Agenda)

